

Berliner Morgenpost

BM 06.11.12 FORSCHUNG

<<http://www.morgenpost.de/printarchiv/titelseite/article110665944/Die-Wahrheit-ist-nirgendwo-da-draussen.html>>

# Die Wahrheit ist nirgendwo da draußen

## Britische Ufo-Fans räumen ein, dass es Außerirdische nicht geben könnte

Gleißend weiße Scheiben, die am Nachthimmel geräuschlos in der Luft schweben. Bleiche Wesen mit dünnen Fingern und riesigen Augen, die plötzlich auf einer Landstraße erscheinen – wer ein echter Ufologe ist, also unbekannte Flugobjekte erforscht und an die aus Science-Fiction-Filmen bekannten Außerirdischen glaubt, der kennt solche Erscheinungen sicher zur Genüge. Doch die Ufologie hat ein Problem: Ihr gehen die Anhänger aus. Mehr noch: In Großbritannien räumen Alien-Fans ein, dass es Ufos und außerirdisches Leben doch gar nicht geben könnte. Deshalb treffen sich die größten Vereine aus diesem übernatürlichen Bereich, um zu diskutieren, ob ihr Thema überhaupt noch eine Zukunft hat. "Es kann durchaus sein, dass Ufos in zehn Jahren als Thema ausgestorben sind", sagte Dave Wood von der Vereinigung für die wissenschaftliche Erforschung anormaler Phänomene dem "Daily Telegraph". Seit den späten 90er-Jahren hätten von über 100 Ufo-Gruppen über zwei Drittel dichtgemacht – weil es einfach immer weniger Beobachtungen von außerirdischen Erscheinungen gebe. Der Ober-Ufologe Wood kommt daher zu einer geradezu revolutionären Erkenntnis: "Der Mangel an überzeugenden Hinweisen, die über bloße Anekdoten hinausgehen, deutet unter Abwägung der Wahrscheinlichkeiten darauf hin, dass nichts dort draußen ist."

Ob sich die eingefleischten britischen Alien-Enthusiasten auf ihrem Kongress auf diese Einschätzung verständigen können ist unklar. Aber es wäre nach Jahrzehnten des Suchens nach der Wahrheit eine so radikal irdische Erkenntnis, dass ihnen vielleicht auch dadurch ein wohliger Schauer über den Rücken läuft.